

SCHULBERICHT - 2021/2022

Landwirtschaftliche Berufs- und Fachschulen

GARTENBAU



LANDWIRTSCHAFT



BETRIEBS- UND HAUSHALTSMANAGEMENT



AGRAR - HAK



KTS - PFERDEWIRTSCHAFT



PFERDEWIRTSCHAFT



1.	Vorwort Landesrat Martin Gruber	3
2.	Schulverwaltung	4
2.1.	Landwirtschaftliche Schulbehörde.....	4
2.2.	Landwirtschaftliche Schulinspektion.....	5
2.3.	Landwirtschaftliche Personalvertretung.....	5
2.4.	Landwirtschaftlicher Schulbeirat.....	6
3.	Wesentliche rechtliche Grundlagen	7
3.1.	Kärntner Landwirtschaftliches Schulgesetz — K-LSchG	7
3.2.	Kärntner Landwirtschaftliche Schulverordnung — K-LSchV.....	7
3.3.	Kompetenzorientierte Abschlussprüfung 2021 LFS Kärnten.....	7
4.	Internat — Schülerwohnheim	8
5.	Landwirtschaftliche Fachschulen	8
5.1.	Schulstandorte	8
5.2.	Fachrichtungen und Leitung.....	9
5.3.	Organisation.....	9
5.4.	Abschlüsse — Anrechnungen, Zusatzqualifikationen und Kurse	10
5.5.	Klassen- und Schülerzahlen im Schuljahr 2021/22	12
5.6.	Klassen- und Schülerzahlenentwicklung nach Standorten	12
5.7.	Kurstädtten	13
5.8.	Landesschulgüter	16
6.	Landwirtschaftliche Berufsschule	16
6.1.	Leitung.....	16
6.2.	Organisation.....	16
6.3.	Klassen- und Schülerzahlenentwicklung	16
7.	Lehrer*innen	17
7.1.	Anzahl der vollen Dienstposten	17
7.2.	Versetzung in den Ruhestand bzw. Pensionierungen.....	17
7.3.	Neueinstellungen.....	17
7.4.	Freiwillige bzw. einvernehmliche Austritte aus dem Schuldienst.....	17
7.5.	Fortbildung für Lehrer*innen.....	18
8.	Mitarbeiter*innen in Schulen, Landesschulgütern	18
9.	Schulärztliche Betreuung	19
10.	Schuljahr 2021/22	20
10.1.	3 Jahre Heimhilfe-Ausbildung in den Landwirtschaftlichen Fachschulen Kärntens	20
10.2.	LFS und Agrar-HAK Althofen, Schulgut Weindorf.....	22
10.3.	LFS Buchhof	24
10.4.	Bildungszentrum Ehrental	25
10.5.	LFS Goldbrunnhof und Landesschulgut.....	27
10.6.	Bildungszentrum Litzlhof und Landesschulgut.....	29
10.7.	LFS St. Andrä.....	31
10.8.	LFS Stiegerhof und Landesschulgut	32
	Impressum.....	33

1. Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die praxisorientierte, vorausschauende und nachhaltige Ausbildung an unseren Landwirtschaftlichen Fachschulen qualifiziert die Absolventinnen und Absolventen nicht nur zu Spitzenkräften im ländlichen Raum, sondern auch zu selbstständigen und kompetenten Individuen. Um unseren Schülerinnen und Schülern ein noch breiteres Ausbildungsspektrum zur persönlichen und beruflichen Entwicklung zu bieten, wurde vor drei Jahren die neue Ausbildungsschiene der „Heimhilfe-Ausbildung“ initiiert, die an allen Standorten mit dem Schwerpunkt „Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement“ angeboten wird. Heuer können wir stolz die ersten 35 Absolventinnen und Absolventen vorweisen, die diese Ausbildung mit sozialem Fokus erfolgreich abgeschlossen haben.

Auch das neue Modell der Erwachsenenausbildung an den Standorten Althofen und Stiegerhof, das Quereinsteigern seit Herbst 2021 die Möglichkeit einer Ausbildung zum Facharbeiter bietet, trägt bereits Früchte. So gelang es 42 landwirtschaftlich begeisterten Absolvent*innen, einen erfolgreichen Abschluss in einer der vier Fachrichtungen Landwirtschaft, Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement, Pferdewirtschaft und Gartenbau zu machen. Aufgrund der überaus großen Nachfrage werden wir die Klassenanzahl in der „Fachschule für Erwachsene“ im nächsten Schuljahr voraussichtlich verdoppeln können.

Von der Qualität und dem Niveau der zukunftsorientierten Ausbildung an den sieben Landwirtschaftlichen Fachschulen Kärntens zeugen die hervorragenden Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler bei nationalen und internationalen Bewerben. Besonders zu den Erfolgen beim bundesweiten Tierbeurteilungswettbewerb und der Staats- sowie Europameisterschaft der Waldarbeit für Schüler*innen und Student*innen darf ich recht herzlich gratulieren.

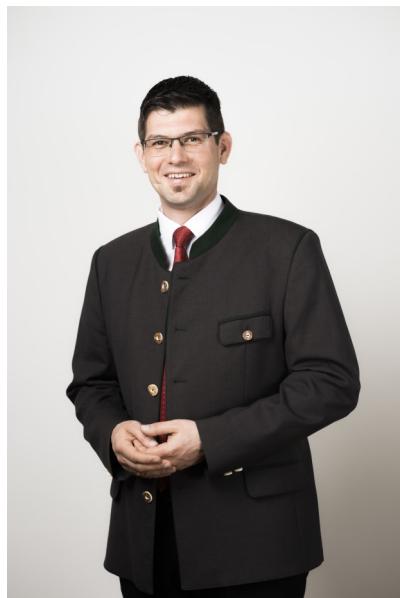
Gut ausgebildete Nachwuchskräfte sind der Schlüssel, um das Potenzial der Land- und Forstwirtschaft auch in Zukunft vollständig ausschöpfen zu können. Umso erfreulicher sind die Anmeldezahlen für das kommende Schuljahr, bei denen ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen ist. Aus heutiger Sicht rechnen wir mit einer Zunahme der Schülerzahlen auf insgesamt circa 1.300.

All das ist der Verdienst der engagierten Schulleitungen und deren Teams, von der Verwaltung bis zum Lehrpersonal, welche die Schülerinnen und Schüler bestens unterstützen, damit diese weiterhin hervorragende Leistungen erbringen können.

Ihr Landesrat



Martin Gruber



2. Schulverwaltung

2.1. Landwirtschaftliche Schulbehörde

Schulbehörde ist die Landesregierung, wobei die Angelegenheiten des Landwirtschaftlichen Schulwesens dem Agrarreferenten Landesrat Martin Gruber unterstehen.

Mit der Vollziehung des Landwirtschaftlichen Schulgesetzes ist im Amt der Kärntner Landesregierung die Abteilung 10 - Land- und Forstwirtschaft, Ländlicher Raum, mit Abteilungsleiter Dipl.-Ing. Gerhard Hoffer betraut.

Die Landwirtschaftlichen Fachschulen in Kärnten sind sehr erfolgreich und zeichnen sich dadurch aus, dass trotz geburten schwacher Jahrgänge die Klassen nach wie vor gut ausgelastet sind. Dieses Merkmal ist darauf zurückzuführen, dass die Zusammenarbeit zwischen Schulen, Eltern und Personalvertretung mit der Landwirtschaftlichen Schulverwaltung bestens funktioniert. Die stetige Einsatzbereitschaft unseres Lehrkörpers bildet die Grundlage für eine fundierte Fachausbildung im Schulwesen.

Das Team der Landwirtschaftlichen Schulverwaltung:

Landesschulinspektor, Leitung:

Dipl.-HLFL-Ing. Alfred Altersberger

Fachinspektorin:

Ing.ⁱⁿ Maria Innerwinkler

Sachbearbeiterinnen:

Margarita Hudl

Marion Muhrer

Brigitte Steiner

Rosi Suntinger

Adresse:

Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 10 - Land- und Forstwirtschaft, Ländlicher Raum,
Landwirtschaftliche Schulverwaltung, Mießtaler Straße 1, 9021 Klagenfurt am Wörthersee

Die Personalangelegenheiten der Landwirtschaftslehrer*innen fallen in das Aufgabengebiet von Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser. Im Amt der Kärntner Landesregierung ist damit die Abteilung 6 - Bildung und Sport, mit Abteilungsleiterin Mag.^a Gerhild Hubmann betraut.

2.2. Landwirtschaftliche Schulinspektion

Zur Wahrnehmung der Schulaufsichtsangelegenheiten ist im Amt der Kärntner Landesregierung die Landwirtschaftliche Schulinspektion mit folgenden Inspektoren eingerichtet:

Landesschulinspektor: Dipl.-HLFL-Ing. Alfred Altersberger
Fachinspektorin: Ing.ⁱⁿ Maria Innerwinkler

Die Schulinspektion hat insbesondere zu überwachen:

- die Einhaltung des Lehrplanes, die Unterrichtsführung, den Unterrichtserfolg sowie die erzieherische Tätigkeit der Lehrer*innen;
- die Einhaltung der Vorschriften über die Ordnung von Unterricht und Erziehung;
- den Zustand der Schule (des Internats) in räumlicher, einrichtungsmäßiger und schulhygienischer Beziehung;

2.3. Landwirtschaftliche Personalvertretung

Zentralausschuss (ZA), Dienststelleausschuss (DA) bzw. Vertrauenspersonen (VP)

Die Personalvertretung (PV) ist ein gesetzlich eingerichtetes Organ und vertritt alle Lehrerinnen und Lehrer im LFS-Bereich gegenüber der vorgesetzten Dienstbehörde.

Die Tätigkeit sowie die Rechte und Pflichten der PV sind im Bundespersonalvertretungsgesetz (PVG) geregelt. Sie ist primär ein Kontrollorgan und ist berufen, die beruflichen, wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und gesundheitlichen Interessen der Bediensteten zu wahren und zu fördern, sowie dafür einzutreten, dass Gesetze, Verordnungen, Verträge, Dienstordnungen, Erlässe und Verfügungen eingehalten und durchgeführt werden.

Die PV und ihre Verhandlungspartner:

Landesebene	Dienststelle
ZA mit LSI/FI und Abteilung 6	DA/VP mit Schulleitung

Mitglieder des Zentralausschusses:

Ing.ⁱⁿ Mag.^a Anna SETZ (Vorsitzende)
Ing. Alois LACKNER (Stellvertreter)
Ing.ⁱⁿ Mag.^a Isolde STOPPER (Schriftführerin)
Ing. Franz JAMNIG (Schriftführer)



2.4. Landwirtschaftlicher Schulbeirat

Basierend auf den Bestimmungen des § 93 des Kärntner Landwirtschaftlichen Schulgesetzes 1993, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBI Nr. 98/2020, ist beim Amt der Kärntner Landesregierung ein Landwirtschaftlicher Schulbeirat eingerichtet.

Der Landwirtschaftliche Schulbeirat ist von der Schulbehörde zu hören:

- in den Angelegenheiten der Errichtung, Erhaltung und Auflassung von öffentlichen Berufs- und Fachschulen sowie Internaten;
- in den Fragen der Schulorganisation im Hinblick auf die Entscheidung über die Art der Schulführung, die Erlassung von Lehrplänen und die Einrichtung von Schulversuchen;
- bei beabsichtigten gesetzlichen Regelungen im Bereich des land- und forstwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulwesens;
- vor der Bestellung des Leiters einer Schule.

Diesem Schulbeirat gehören an:

Mitglieder mit beschließender Stimme:

Vorsitzender: Landesrat Martin GRUBER, Amt der Kärntner Landesregierung

Weitere Mitglieder mit beschließender Stimme:

GR Siegmund ASTNER, Kühweg 72, 9620 Hermagor

KR Gabriele DÖRFLINGER, Sittenberg 3, 9373 Klein St. Paul

Prof. Dipl.-Ing. Bernhard GASSLER, Gruberweg 7, 9521 Treffen

Präs. Siegfried HUBER, Landwirtschaftskammer Kärnten, Museumgasse 5, 9020 Klagenfurt a.W.

Vizepräsidentin KR Astrid BRUNNER, Hohenfeld 6, 9201 Krumpendorf

KR Michael SCHNABL, Draschitz 21, 9613 Feistritz/Gail

KR Rosemarie SCHEIN, Loschental 20, 9470 St. Paul

KR Thomas RINNER, Timrian 7, 9361 St. Salvator

KAD Mag. Christian WALDMANN Bakk., Landarbeiterkammer, Bahnhofstraße 44/III, 9020 Klagenfurt a.W.

Ing. ⁱⁿ Gertrud WASTIAN, Adalbertstifterstraße 5, 9360 Friesach

Ing. Franz JAMNIG, Mittertrixen 50, 9102 Völkermarkt

Ing. ⁱⁿ Mag. ^a Anna SETZ, Kreuth 61, 9065 Ebenthal

Mitglieder mit beratender Stimme:

Abteilungsleiter Dipl.-Ing. Gerhard HOFFER, Abt. 10, Amt der Kärntner Landesregierung

LSI Dipl.-HLFL-Ing. Alfred ALTERSBERGER, Abt. 10, Amt der Kärntner Landesregierung

FI Ing. ⁱⁿ Maria INNERWINKLER, Abt. 10, Amt der Kärntner Landesregierung

FI Prof. Dr. Peter ALLMAIER MBA, Mariannengasse 2, 9020 Klagenfurt a.W.

FI Mag. Gerd HÜLSER, Evang. Schulamt, Italiener Straße 38, 9500 Villach

3. Wesentliche rechtliche Grundlagen

3.1. Kärntner Landwirtschaftliches Schulgesetz 1993 — K-LSchG

Neben einigen Bundesgrundgesetzen bildet das Kärntner Landwirtschaftliche Schulgesetz 1993, LGBI. Nr. 16/1993, zuletzt geändert durch die Gesetze LGBI. Nr. 98/2020, 29/2020 und 69/2020 die wesentliche Rechtsgrundlage für das Landwirtschaftliche Berufs- und Fachschulwesen in Kärnten.

3.2. Kärntner Landwirtschaftliche Schulverordnung — K-LSchV

In der Kärntner Landwirtschaftlichen Schulverordnung, LGBI. Nr. 56/2016, zuletzt geändert durch die Verordnung LGBI. Nr. 78/2020, sind insbesondere die Organisationsformen, der Aufbau, das Unterrichtsausmaß und die Lehrpläne im Detail geregelt.

3.3. Kompetenzorientierte Abschlussprüfung 2021 LFS Kärnten

Mit dem neuen Lehrplan (K-LSchG und K-LSchV 2016) ist jede*r Schüler*in einer drei- oder vierstufigen Fachschule berechtigt, zum Erwerb einer begünstigten Anerkennung des Fachschulbesuchs nach bundes- oder landesrechtlichen Vorschriften seine/ihre Ausbildung durch eine Abschlussprüfung zu beenden. Durch die erfolgreiche Ablegung der Abschlussprüfung wird jedenfalls gemäß § 8 Abs. 2 K-LFBAO die Facharbeiterprüfung in der Hauptfachrichtung ersetzt.

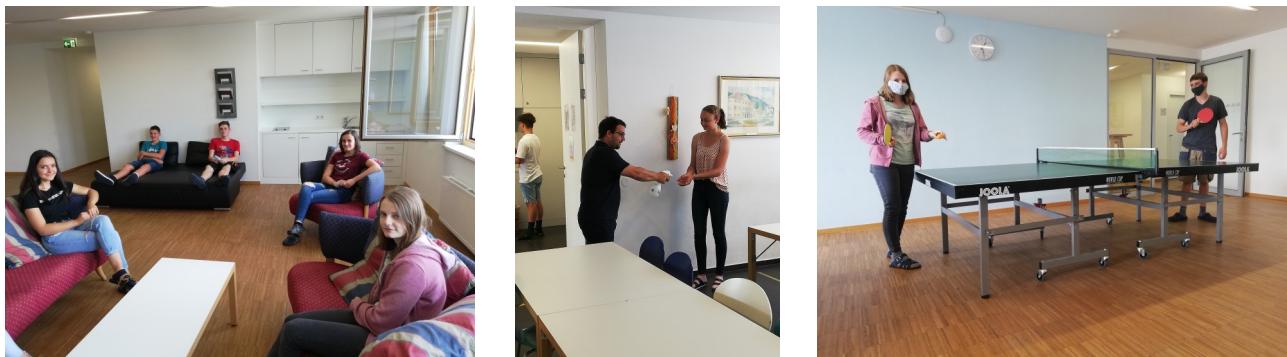
Bestandteile der Abschlussprüfung:

- Abschließende schriftliche Arbeit
- Klausurarbeit Deutsch und Kommunikation (max. 180 min)
- Fach-Klausurarbeit (max. 180 min)
 - * Fachgebiet mit Unternehmensführung und Rechnungswesen
 - * Praktische Prüfung: 1 Wahlfach (nicht länger als 60 min)
- Mündliche Prüfung: 1 Wahlfach (max. 15 min)

Anzahl der Prüfungen – Schuljahr 2021/22

Statistik Abschlussprüfung 2022			
Schule	Schule GESAMT	bestanden	nicht bestanden
Althofen – LW - LFS	99	39	1
Althofen – LW - AgrarHAK		27	0
Althofen - BHM		7	0
Althofen - LW - LFS f. Erw.		25	0
Buchhof - BHM	13	13	0
Ehrental - BHM	15	8	0
Ehrental - GB		7	0
Goldbrunnhof - LW	36	35	1
Litzlhof – LW	73	57	0
Litzlhof – BHM		16	0
St. Andrä – LW	39	39	0
Stiegerhof – LW - LFS	69	22	0
Stiegerhof – PW - LFS		17	2
Stiegerhof – PW - KTS		12	0
Stiegerhof - PW - LFS f. Erw.		16	0
SUMME	344	340	4

4. Internat - Schülerwohnheim



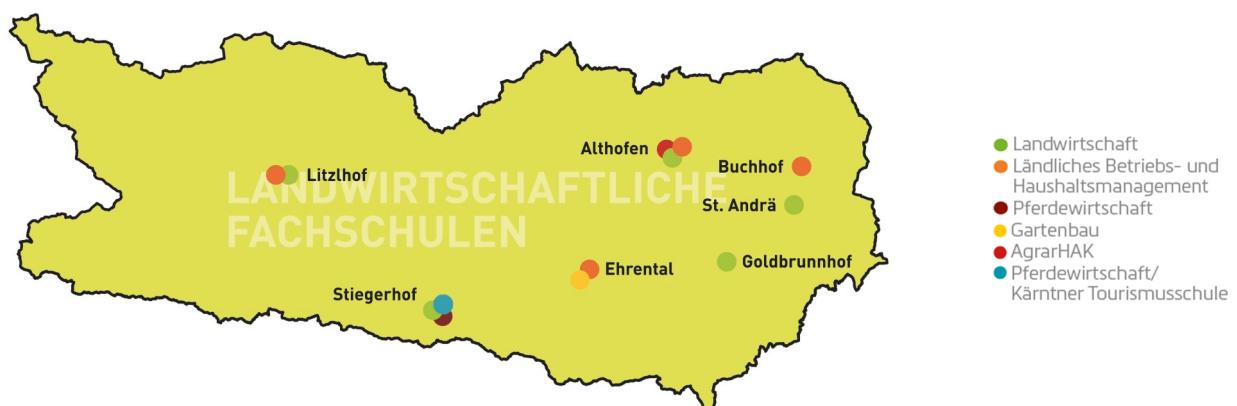
Alle Landwirtschaftsschulen in Kärnten bieten auch die Möglichkeit, im angeschlossenen **Internat** zu wohnen. Dadurch ergibt sich ein ineinander greifen von Unterricht, Lernzeit und Freizeit. Dies wird von einem hohen Prozentsatz der Schülerinnen und Schüler in Anspruch genommen.

Der Großteil der externen Schüler*innen nimmt die Möglichkeit der Mittagsverpflegung wahr.

Auch im Schuljahr 2021/22 war es eine große Herausforderung, die jeweils gültigen Richtlinien der Covid-19-Bestimmungen umzusetzen. Abstandsregeln, Desinfektion, Tragen einer FFP2-Maske, etc. wurde, wie schon im vorhergehenden Schuljahr, erfolgreich angewandt.

5. Landwirtschaftliche Fachschulen

5.1. Schulstandorte (7 Schulen)



5.2. Fachrichtungen und Leitung

Fachrichtungen Landwirtschaft, Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement & Agrar-HAK:

- ◆ Althofen FD Ing. Sebastian AUERNIG

Fachrichtungen Landwirtschaft und Pferdewirtschaft:

- ◆ Stiegerhof Dir. RR DI Prof. Johannes LEITNER

Fachrichtung Landwirtschaft:

- ◆ Goldbrunnhof Provisorische Schulleitung Ing.ⁱⁿ Elfriede Dornan
- ◆ Litzlhof Dir. RR DI Josef HUBER
- ◆ St. Andrä Dir. RR DI Johann MUGGI

Fachrichtung Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement:

- ◆ Buchhof FD RR Ing.ⁱⁿ Elfriede GRÖßING
- ◆ Ehrental FD Ing.ⁱⁿ Waltraud STROJ

Fachrichtung Gartenbau:

- ◆ Ehrental FD Ing.ⁱⁿ Waltraud STROJ

5.3. Organisation

Die Landwirtschaftlichen Fachschulen werden folgend geführt:

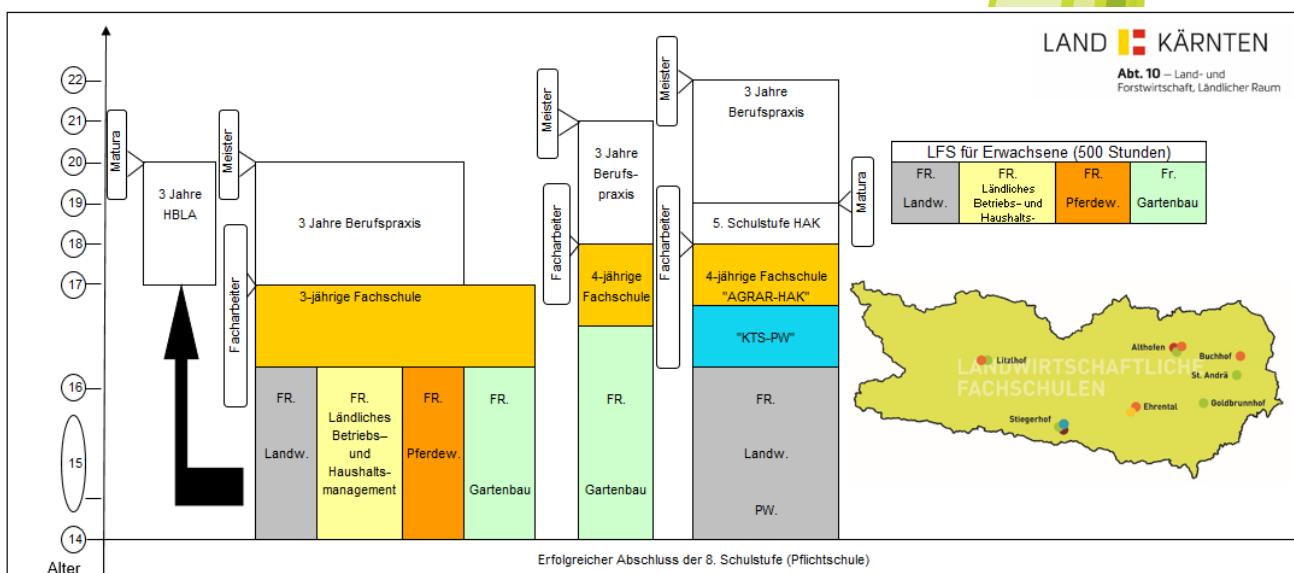
- **Dreijährige Form:**

Landwirtschaft, Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement und Pferdewirtschaft

- **Vierjährige Form:**

- ◆ Althofen (Agrar-HAK), Fachrichtung Landwirtschaft:
im Rahmen einer Schulkooperation mit der HAK Althofen (mit Maturaabschluss)
- ◆ Ehrental, Fachrichtung Gartenbau
- ◆ Stiegerhof, Fachrichtung Pferdewirtschaft:
im Rahmen einer Schulkooperation mit der KTS — Kärntner Tourismusschule
(mit Maturaabschluss)

Ausbildungswege:



5.4. Abschlüsse — Anrechnungen, Zusatzqualifikationen und Kurse

Die Absolvent*innen der drei- und vierjährigen Fachschulen erreichen mit dem Schulabschluss, je nach der besuchten Fachrichtung, die Qualifikation (Berufsbezeichnung):

- ◆ „Landwirtschaftliche*r Facharbeiter*in“, oder
- ◆ „Pferdewirtschaftsfacharbeiter*in“, oder
- ◆ „Facharbeiter*in im ländlichen Betriebs- und Haushaltsmanagement“, oder
- ◆ „Gärtnerfacharbeiter*in“.

Eine ideale Ergänzung zur Ausbildung im Ländlichen Betriebs- und Haushaltsmanagement ist die Ausbildung zur Heimhilfe, bzw. zum Heimhelfer.

Die Schüler*innen der Agrar-HAK erhalten mit der erfolgreichen Ablegung der Diplomreifeprüfung zudem den Titel „Agrarkaufmann“ bzw. „Agrarkauffrau“.

Die Schüler*innen der KTS/PW erhalten mit der erfolgreichen Ablegung der Diplomreifeprüfung zudem den Titel „Touristikkaufmann/-frau“.

Lehrzeitanrechnungen sind für alle gewerblichen Berufe möglich.

Für Absolvent*innen der drei- bzw. vierjährigen Fachschulen besteht die Möglichkeit, einen dreijährigen Aufbaulehrgang einer Höheren Land- und Forstwirtschaftlichen Schule mit Reife- und Diplomprüfung zu besuchen.

Im Rahmen der Ausbildung können in den Fachrichtungen *LANDWIRTSCHAFT, PFERDEWIRTSCHAFT, GARTENBAU und BETRIEBS- UND HAUSHALTSMANAGEMENT* folgende Kurse absolviert bzw. Zusatzqualifikationen erworben werden:

Kurse:

- ◆ Erste-Hilfe-Kurs
- ◆ Traktorführerkurs
- ◆ Melk- und Tierpflegekurs
- ◆ Eigenbestandsbesamungskurs
- ◆ Pferdewirtschaft — Turnierwesen
- ◆ Mopedausweis
- ◆ Anwendung von Tierarzneimitteln lt. Tierarzneimittelkontrollgesetz

Zertifikate/Anrechnungen/Zusatzqualifikationen:

- ◆ Europäischer Computerführerschein (ECDL)
- ◆ ECDL Advanced
- ◆ Computerunterstützter Unterricht

- ◆ Tiertransportbefähigungsnachweis
- ◆ Berechtigung der Rinderbesamung im eigenen Betrieb
- ◆ Bescheinigung gem. Ktn. Landes-Pflanzenschutzmittelgesetz
- ◆ Sachkundenachweis gemäß Tierschutz-Schlachtverordnung 2015

- ◆ Theoretischer Teil der Forstanschlusslehre

- ◆ Prüfungsbestätigung für Grundkenntnisse in Servierkunde und im praktischen Servieren fürs Gastgewerbe (WKO)

- ◆ Reiterpass, Reiternadel, Reiterlizenz
- ◆ Bronzenes Fahrabzeichen
- ◆ Fahrlizenz (F 1 Lizenz)
- ◆ Wanderreitabzeichen
- ◆ Westernzertifikat (ÖWRAB)
- ◆ Westernwanderreitabzeichen
- ◆ Longier Abzeichen
- ◆ Bronzenes Vierspännerabzeichen (ÖFAB-V)
- ◆ Übungsleiter Reiten/Fahren

- ◆ Jagdausübungsberechtigung (Kärntner Jägerschaft)
- ◆ Fischereiberechtigung

- ◆ Pflegefit-Ausweis (Österreichisches Jugendrotkreuz)
- ◆ Babyfit-Ausweis (Österreichisches Jugendrotkreuz)
- ◆ Sozialvolontär (Kärntner Hilfswerk)
- ◆ Kindernotfall
- ◆ Zertifikat Freizeitcoach für Kinder und Jugendliche (FCKJ): Die Ausbildung berechtigt zur Berufsausübung in der Familienhilfe und Mobilen Kinderbetreuung des Hilfswerks Kärnten

- ◆ Juniorzertifikat (Schüler*innen gründen Unternehmen)

- ◆ Allroundschwimmer-Abzeichen
- ◆ Selbstverteidigungskurs
- ◆ Tanztraining
- ◆ Musik Kreativ

- ◆ Zusatzqualifikation für Bäuerliche Gästebetreuung oder Bäuerliche Direktvermarktung

- ◆ Allergenschulung
- ◆ Hygieneschulung

Schulautonome Kurswochen:

- ◆ Hauswirtschaft
- ◆ Haltung und Pflege von Nutztieren
- ◆ Erneuerbare Energie
- ◆ Forstbringung
- ◆ Moderne Tierhaltung
- ◆ Almwirtschaft und Naturschutz
- ◆ Tiergesundheitskurs
- ◆ Holz- und Metalltechnikkurs
- ◆ BIO Einführung (Einstieg in die Biologische Landwirtschaft)
- ◆ Milchworkshop
- ◆ Waldpädagogik
- ◆ Babyfit und Erste-Hilfe-Kurs und Kindernotfall
- ◆ „Gastro-Woche“

5.5. Klassen- und Schülerzahlen im Schuljahr 2021/22

	Schüler*innen	Prozent
Fachrichtung Landwirtschaft	849	66,48
Fachrichtung Ländl. Hauswirtschaft/Betriebs- und Haushaltsmanagement	239	18,72
Fachrichtung Pferdewirtschaft	91	7,13
Fachrichtung Gartenbau	39	3,05
KTS	59	4,62
Gesamt	1277	100

5.6. Klassen- und Schülerzahlenentwicklung nach Standorten

Standorte	Schüler männlich	Schülerinnen weiblich	Gesamt	Klassen
Althofen LFS - LW + BHM	145	82	227	9
Althofen Agrar-HAK	52	47	99	4
Buchhof	2	45	47	3
Ehrental BHM + GB	24	69	93	6
Goldbrunnhof LW + BHM	120	65	185	7
Litzlhof LW + BHM	133	89	222	8
St. Andrä	136	26	162	7
Stiegerhof LW + PW	88	97	183	8
Stiegerhof KTS	1	58	59	4
Gesamt	699	578	1277	56

Entwicklung ab dem Schuljahr 2012/13

Schuljahr	Klassen	Schüler*innen							Index
		FR—LW	FR—BHM	FR—GB	FR—PW	KTS	Gesamt		
2012/13	51	811	337	81	63		1292	111	
2013/14	49	825	292	78	57		1252	107	
2014/15	50	828	321	66	65		1280	109	
2015/16	51	850	318	63	63		1294	110	
2016/17	54	831	322	59	73		1285	109	
2017/18	53	809	283	55	79	21	1247	107	
2018/19	50	802	279	51	76	35	1243	107	
2019/20	48	767	255	50	69	40	1181	102	
2020/21	51	777	246	47	66	60	1196	103	
2021/22	56	849	239	39	91	59	1277	110	

Stand: per 01/10/2021

5.7. Kursstätten — zur Vertiefung spezieller Ausbildungsinhalte im Schuljahr 2021/22

Almwirtschaftskurse auf der Litzlhofalm

Im Schuljahr 2021/22 wurden wiederum Almwirtschaftskurse auf der landeseigenen Litzlhofalm durchgeführt. Folgende Landwirtschaftliche Fachschulen haben davon Gebrauch gemacht:



LFS Stiegerhof, 3. Jahrgang, Fachrichtung Pferdewirtschaft: 3 Tage

LFS Stiegerhof, 3. Jahrgang, Fachrichtung Landwirtschaft: 2 Tage

BZ Ehrental, 3. Jahrgang, Fachrichtung BHM + 4. Jahrgang, Fachrichtung Gartenbau: 2 Tage

Zusätzlich wurde für die Schüler*innen des 3. Jahrganges des BZ Litzlhof ein 5-tägiger Almwirtschaftskurs, erstmalig auch für die Fachrichtung Betriebs- und Haushaltsmanagement, abgehalten.

Insgesamt haben 132 Schüler*innen der genannten Fachschulen an insgesamt 17 Tagen einen Almwirtschaftskurs absolviert.



Zusätzliche Aktivitäten auf der Litzlhofalm:

Teilnahme am bundesweiten Almprojekt „Futtervielfalt auf Almen“:

Dazu werden auf der Litzlhofalm insgesamt zwei unterschiedliche Versuchsflächen zu den Themen „Weißen Germer“ und „Almampfer“ betreut. Im Herbst 2022 ist im Rahmen dieses bundesweiten Projektes ein Almpflege-Praxistag auf der Litzlhofalm geplant. Dabei soll der praktische Einsatz von Kleingeräten, wie zum Beispiel Freischneiden mit unterschiedlichen Arbeitsgeräten, von den Teilnehmern selbst erprobt werden. Auch werden dabei Spezialmaschinen zur Almweidepflege erklärt und vorgeführt.

Tiervielfalt auf der Alm:

Neben Rindern, Pferden, Ziegen und Schweinen weiden im Almsommer 2022 auch 95 Lamas und 2 Alpakas auf der Litzlhofalm. Zum Einsatz dieser beiden letztgenannten „Neuweltkamele“ auf Almen gab es bisher wenig Erfahrungswerte. Ihr Fressverhalten, das jenen von Ziegen ähnlich ist, hat auf den Zwergstrauchheiden im oberen Bereich der Litzhofalm bereits zu einer maßgeblichen Weideverbesserung beigetragen.



Bericht der Traktorfahrtschule:

Die Kursstätte für Traktorfahren der Landwirtschaftlichen Fachschulen Kärntens blieb auch im heurigen Schuljahr nicht von der Coronakrise verschont. Nach einem relativ normalen Start mit den üblichen Einschränkungen wie Maskenpflicht während der Fahrstunden am Traktor, kam es vor allem auf Grund von strengerer Vorgaben bei den Prüfungen zu Problemen, Terminverschiebungen oder Stornierung von einzelnen Terminen. Trotz all der Hürden ist es Dank dem Bemühen und der Flexibilität aller handelnden Personen gelungen, für alle Schüler*innen einen Prüfungstermin zu finden.

Auch der im Vorjahr neu angeschaffte Fahrschultraktor hat im heurigen Schuljahr seine Feuertaufe bestanden.



Der Traktorführerkurs ist Teil des Lehrplanes und findet im 2. bzw. im 3. Jahrgang statt und umfasst 60 theoretische und 4 praktische Stunden je Schüler*in. Die theoretische Prüfung kann innerhalb eines halben Jahres vor dem 16. Geburtstag abgelegt werden. Bei der praktischen Prüfung muss das Alter von 16 Jahren bereits erreicht worden sein. An den landwirtschaftlichen Fachschulen Kärntens werden jährlich ca. 300 Schüler*innen für den Traktorführerschein ausgebildet.

Das Modul „Grundwissen“, das bereits beim Traktorführerkurs absolviert wurde, ist für alle Führerscheinklassen gleich, daher ist bei allen folgenden Klassen nur mehr der klassenspezifische Stoff zu lernen. Diesen Vorteil erkennen vor allem jene Schüler*innen, die noch während der Schulzeit die Ausbildung für die Klasse „B“ machen.

Herzliche Gratulation zur bestandenen Prüfung und unfallfreie Fahrt!

Der Fahrschulleiter:
Ing. Martin Ladinig

Melk- und Tierpflegekurs an der Landwirtschaftlichen Fachschule Stiegerhof



In diesem Schuljahr absolvierten 320 Schüler*innen aus Fachschulen der Fachrichtungen Landwirtschaft, Pferdewirtschaft und Ländliche Hauswirtschaft die Ausbildung für Melk- und Tierpflege am Standort Stiegerhof. Teilweise mussten einzelne Schüler*innen und einmal sogar die ganze Klasse leider wegen Covid abreisen. Dieser Kurs bzw. die einzelnen Schüler*innen wurden dann online unterrichtet. Eine sehr große Hilfe waren in diesen Fällen die zuvor produzierten Filme aus dem Projekt „CowKnowHow“.

Beim Modul Melken von Kühen bzw. Schafen und Ziegen erlernen unsere Jugendlichen die Technik des Melkens mit der Maschine. Aber auch das Handmelken wird erlernt, um die Vormelkarbeiten durchführen zu können. Besonderer Wert wird auf die Euterhygiene und die Eutergesundheitskontrollen gelegt. Milchhygienevorschriften und Arbeitsschutz stehen an vorderster Stelle. Ein Teil des Unterrichtes entfällt auf Milchbehandlung und Milchverarbeitung für beste Produktqualität.

Bereits seit dem Jahr 1970 gibt es schon die Melk- und Tierpflegekurse am Stiegerhof. Unser Ziel ist es, zukünftigen Milchviehzüchter*innen, aber auch allen anderen Schüler*innen grundlegendes Wissen über das Melkgeschehen mit moderner Melktechnik zu vermitteln. Optimale Haltungsbedingungen werden vor Ort besprochen und gezeigt.

Als Leiter der Milchwirtschaftswoche bedanke ich mich bei meinem Melkkursteam, aber auch bei den Klassenvorständen und den Sekretärinnen der Fachschulen recht herzlich, es hat wieder alles gut funktioniert. Ich freue mich auf eine weiterhin so gute Zusammenarbeit im Schuljahr 2022/23.

Ich sehe dem Schuljahr 2022/23 wiederum sehr positiv entgegen und freue mich, wenn wir wieder vielen Schüler*innen die wichtigen Informationen, sowohl in der Theorie als auch in der Praxis, vermitteln dürfen.

5.8. Landesschulgüter 2021/22

Den Landwirtschaftlichen Fachschulen Althofen, Goldbrunnhof, Litzlhof und Stiegerhof sind landwirtschaftliche Betriebe angeschlossen, welche organisatorisch mit den Schulen verbunden sind und der praktischen und theoretischen Unterweisung der Schüler*innen sowie auch der land- und forstwirtschaftlichen Versuchstätigkeit dienen.

An der Landwirtschaftlichen Fachschule St. Andrä werden diese Aktivitäten in verschiedenen bäuerlichen Betrieben durchgeführt.

6. Landwirtschaftliche Berufsschule

6.1. Leitung

Die Landwirtschaftliche Landesberufsschule wird von Frau Direktorin Ing.ⁱⁿ Waltraud STROJ geleitet. Die Fachbereichsleitung hat Herr Prof. Dipl.-Ing. Ronald PISTROL.

6.2. Organisation

Die Landwirtschaftliche Berufsschule ist dreistufig und lehrgangsmäßig organisiert, wobei derzeit die Fachrichtung Gartenbau geführt wird.



6.3. Klassen- und Schülerzahlenentwicklung

Die Klassen- und Schülerzahlen ab dem Schuljahr 2011/12:

Schuljahr	Klassen	Männlich	Weiblich	Gesamt	Index
2011/12	3	8	26	34	63
2012/13	3	11	28	39	73
2013/14	3	13	21	34	63
2014/15	3	14	24	38	70
2015/16	3	11	24	35	64
2016/17	3	13	15	28	51
2017/18	3	12	10	22	41
2018/19	3	12	15	27	50
2019/20	3	10	15	25	46
2020/21	3	6	22	28	52
2021/22	3	9	23	32	59

7. Lehrer*innen

7.1. Anzahl der vollen Dienstposten

Schuljahr	Berufs-schule	Landwirtschaftliche Fachschulen						Gesamt
		FR GB	FR LW	FR BHM	Fachbereichsübergreifend			
					LW/BHM	LW/PW	BHM/Gartenbau	
2016	2	61	40	28	25	8	164	
2017	2	62	35	28	24,4	8	158,4	
2018	2	62	21	27	25	21	158	
2019	2	60,4	19	27	25	19	152,4	
2020*	2	39,5	8,5	55,5	24,5	15,5	143,5	
2021	2	38,3	9	57,5	24	15,5	146,3	
2022	2	42	7	58	25	18	152	

* SJ 2019/2020: Zusammenlegung der Standorte Drauhofen und Litzlhof

7.2. Versetzungen in den Ruhestand bzw. Pensionierungen im Schuljahr 2021/22

Name	Schule	Name	Schule
FOL OSR Ing. Günter STEINER	BZ Litzlhof	FOL OSR Ing. ⁱⁿ Maria BRUNNER	LFS Stiegerhof
FOL OSR Ing. ⁱⁿ Karin ABRAHAM	BZ Ehrental	FOL OSR Ing. Alois JORDAN	LFS Goldbrunnhof
FOL OSR Ing. ⁱⁿ Johanna PICHLKASTNER	BZ Ehrental	FOL OSR Ing. ⁱⁿ Eva Maria PÖLZ	LFS Buchhof
FOL OSR Ing. ⁱⁿ Karoline PILGRAM	BZ Ehrental		

7.3. Neueinstellungen im Schuljahr 2021/22

Name	Schule	Name	Schule
M.Ed Gerhild LADINIG	LFS Althofen	Ing. ⁱⁿ Martina POGANITSCH	LFS Goldbrunnhof
DI BEd BSc Mathias MARGINTER	LFS Althofen	Mag. ^a Julia WOLTE	BZ Litzlhof
BEd Cindy OBERDORFER	LFS Althofen	DI Isabell PUCHER-POPODI	LFS St. Andrä
Ing. BEd Johann OTTMANN	BZ Litzlhof	DI MSc MEd Milan ARTI	LFS Stiegerhof
DI BEd BSc Kathrin RAINER	BZ Ehrental	DI BEd Johanna FASCHING	LFS Stiegerhof

7.4. Freiwillige bzw. einvernehmliche Austritte aus dem Schuldienst

7.5. Fortbildung für Lehrer*innen der Landwirtschaftlichen Fachschulen

*Lernen ist wie Rudern gegen den Strom.
Sobald man aufhört, treibt man zurück.*

Benjamin Britten

Die Fortbildung in den Landwirtschaftlichen Fachschulen Kärntens ruht auf 5 Säulen:



A: *Seminarangebot, welches auf Vorschlag der Fachkoordinatoren*innen, sowie aus aktuellen Erfordernissen heraus erstellt wird.*

Fachseminare laut FOBI-Erlass

B: *SCHILF (schulinterne Lehrerfortbildung) und SCHÜLF (schulübergreifende Lehrerfortbildung);*

es werden mind. 3 ununterrichtsfreie Tage pro Schuljahr dafür verwendet.

C: *Fortbildung eigener Wahl,*

welche vor allem aus dem Angebot diverser Bildungseinrichtungen wie der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, dem LFI (Ländliches Fortbildungsinstitut), der Kärntner Verwaltungsakademie, etc. in Anspruch genommen wird.

D: *agrarPÄDAGOGIKA Kärnten = Fortbildungswoche der Landwirtschaftslehrer*innen.*

Diese wurde an zwei Tagen der Herbstferien 2021 in Kooperation mit der Kärntner Verwaltungsakademie und der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik durchgeführt. Die Teilnehmer*innen konnten aus einem Angebot von 9 Seminaren wählen. Der Themenbogen spannte sich von Agrarkommunikation über klimafitte Wälder, innovativer Milchverarbeitung bis hin zur digitalen Welt.

E: *Online-Schulungen*

Ein großer Teil der Lehrerfortbildung wurde im Schuljahr 2021/22 online durchgeführt. Weiters gab es für alle Lehrkräfte das Angebot „digiskills TEACHER“ zur Erweiterung und Festigung der persönlichen digitalen Kompetenz.

8. Mitarbeiter*innen in Schulen, Landesschulgütern

Dienstposten	Anzahl der vollen Dienstposten (VBÄ) 2021	Anzahl der vollen Dienstposten (VBÄ) 2022
Sekretärinnen	7,125	7,875
Wirtschafter	12,250	12,250
Hauswarte	7,750	7,750
Melker	1,000	1,000
Hilfskräfte	45,750	46,500
Gesamt	73,875	75,375

9. Schulärztliche Betreuung

Dr. ⁱⁿ Michaela BRAMMER — Schulärztin der LFS



Nach längerer Zeit konnte ich vor kurzem wieder an einer Tagung in Präsenz teilnehmen, bei der es um „besondere Herausforderungen im Zeichen der Pandemie“, bezogen auf Kinder und Jugendliche, ging.

Von dieser kann ich nun Folgendes berichten:

Verschiedene Studienergebnisse zeigen, dass die Pandemie und die damit verbundenen Maßnahmen die psychische Gesundheit vor allem der Kinder und Jugendlichen stark beeinträchtigt haben. Dies äußert sich u.a. in Demotivation, Einsamkeit, Langeweile, Zukunftssorgen, Schlafstörungen, Selbstmordgedanken, Angststörungen, Depressionen, Essstörungen und psychosomatischen Erkrankungen. All diese Beschwerden haben seit Beginn der Pandemie zugenommen. Die Jugendlichen haben das Gefühl, dass ihre Sorgen von der Gesellschaft und der Politik nicht ernst genommen werden.

Zu den Essstörungen kann noch ergänzt werden, dass Corona möglicherweise die Dunkelziffer sichtbarer gemacht hat. Das Alter der Betroffenen sinkt. Die Krankheitseinsicht fehlt meist, daher ist es wichtig, dass das soziale Umfeld erste Schritte einleitet. Je früher eine Essstörung erkannt wird, umso besser ist die Prognose.

Aus der Studie „Lernen unter Covid 19 Bedingungen“, durchgeführt von einem Forschungsteam der Fakultät für Psychologie der Uni Wien, geht hervor, dass die großen Herausforderungen in der Zeit der Pandemie in der letzten Erhebungswelle im Frühjahr 2021 folgende waren: das Fehlen des Kontaktes zu Klassenkolleg*innen, Freund*innen und zur erweiterten Familie, hohe schulische Anforderungen, selbständiges Erarbeiten des Lernstoffs, eigenständige Strukturierung des Alltags, der Wechsel zwischen Home-Learning und Präsenzunterricht, das Aufrechterhalten der Motivation, das Halten der Konzentration, das lange Arbeiten am PC, mangelnde Möglichkeiten um Sport und Hobbies als Ausgleich zu betreiben, die Sorge um die Gesundheit, sowie das Fertigwerden mit Traurigkeit und (Zukunfts-)Ängsten.

Auch von Pädagog*innen gab es keine positiven Rückmeldungen. So gaben 85% an, mehr gearbeitet zu haben als vor der Pandemie, 40% fühlten sich überfordert.

Selbst die WHO meldete im Oktober 2021, dass Schulschließungen mehr geschadet als genutzt haben. Die im Rahmen der COPSY-Studie (Hamburg) befragten Eltern gaben an, dass Streitigkeiten mit Kindern häufiger eskalierten (37%).

Der Konsum digitaler Medien ist durch die Pandemie und die damit verbundenen Lockdowns sowohl im privaten als auch im schulischen Bereich stark gestiegen. Bieten doch die sozialen Medien Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit mit Freunden in Kontakt zu bleiben, wenn ein persönliches Treffen nicht möglich ist. Aber die digitale Welt birgt auch Gefahren. So wurde nahezu ein Viertel der Kinder und Jugendlichen durch das Nutzen von Chatforen und Videoplattformen online schon einmal zu einer Verabredung aufgefordert. Damit verbunden sind sexuelle Belästigungen und Cybergrooming auch keine Seltenheit. Es ist also wichtiger denn je, Kinder und Jugendliche über den sicheren Umgang mit dem Internet zu informieren und über die Gefahren aufzuklären.

Für das kommende Schuljahr hoffe ich, dass ich tatsächlich wieder mehr in den Schulen zur Ausübung meiner schulärztlichen Tätigkeit sein kann und wir alle zumindest teilweise zur Normalität zurückkehren dürfen. Sind es nicht nur die psychischen Probleme, die es für Schulärzt*innen zu erkennen gilt, so gibt es sicher auch physische Auffälligkeiten, die der Pandemie geschuldet, nicht abgeklärt wurden. So rechne ich u.a. mit einer Zunahme der Schüler*innen mit Fehlsichtigkeit durch das vermehrte Arbeiten am PC, sowie mit Übergewicht und Haltungsschwächen durch Bewegungsmangel.

10. SCHULJAHR 2021/22

...mit Berichten aller Landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen über schulische Leistungen, Kurse, Veranstaltungen, Baumaßnahmen, Projekte und sonstige Begebenheiten...

10.1. 3 Jahre Heimhilfe-Ausbildung in den Landwirtschaftlichen Fachschulen Kärntens

Eine absehbar hohe Nachfrage nach Sozialbetreuungsberufen im Ländlichen Raum, eine ideale Ergänzung zur Ausbildung im Ländlichen Betriebs- und Haushaltsmanagement und vor allem motivierte junge Menschen waren der Auslöser, dass seit nunmehr drei Jahren in vier Landwirtschaftlichen Fachschulen Kärntens die Ausbildung zur Heimhilfe, bzw. zum Heimhelfer angeboten wird:

- Landwirtschaftliche Fachschule Althofen
- Landwirtschaftliche Fachschule Buchhof
- Bildungszentrum Ehrental
- Bildungszentrum Litzlhof

Als Kooperationspartner konnte die Hilfswerk Kärnten Akademie gewonnen werden, die das Know How im Sozialbereich einbringt, sowie in vielen Fällen auch die Praktikumsplätze zur Verfügung stellt.



Wie funktioniert die Ausbildung?

Theoretische Ausbildung: 200 UE

- o Erste Hilfe, Ernährungslehre, Haushaltsmanagement, Kommunikation, Soziale Sicherheit und teilw. Ergonomie durch Lehrkräfte der LFS
- o Alle anderen Inhalte durch Lehrkraft für Gesundheits- und Krankenpflege: Dokumentation, Ethik und Berufskunde, Hygiene, Grundpflege und Beobachtung, Pharmakologie, Ergonomie, Gerontologie



Hilfswerk-Vizepräsident Rudolf Dörflinger, LR Martin Gruber mit zwei Heimhilfe-Absolventinnen der LFS Litzlhof und LFS-Fachinspektorin Maria Innerwinkler (von links)

Praktische Ausbildung: 200 UE

- o 120 Stunden sind im ambulanten Bereich,
- o 80 Stunden im (teil-)stationären Bereich, davon mindestens 40 Stunden in einer Behindertenbetreuungseinrichtung oder einem Pflegeheim,
- o unter Anleitung und Aufsicht eines/einer Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege zu absolvieren.
- o Die praktische Ausbildung kann großteils durch das lehrplanmäßig zu absolvierende Pflichtpraktikum erfüllt werden.



Heimhelfer*in – Abschluss

Die Beurteilung der theoretischen Ausbildung erfolgt im Rahmen einer Abschlussprüfung.

Dies lässt sich mit der kompetenzorientierten Abschlussprüfung, die im Lehrplan der Landwirtschaftlichen Fachschulen vorgesehen ist, kombinieren.

Insgesamt unterzogen sich im Schuljahr 2021/22 176 Schülerinnen und Schüler der sozialen Ausbildung. 46 Schüler*innen haben den theoretischen Teil der Heimhilfe-Ausbildung fertig absolviert, die gesamte Ausbildung (200 Std. Theorie + 200 Std. Praxis) haben 35 Schüler*innen geschafft; d.h. 2 Heimhelfer und 33 Heimhelferinnen erhielten in den letzten Tagen des Schuljahres ihren Berufsabschluss zusätzlich zum Facharbeiterbrief „Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement“.



10.2. LFS und Agrar-HAK Althofen, Schulgut Weindorf

Kindergarten-Kinder erleben die LFS Althofen

Wo kommt gesundes Essen her? Wie wachsen Kartoffeln und Getreide? Das und vieles mehr erlebten die Kinder des Kindergartens Friesach am Schulgut Weindorf der LFS Althofen. In fünf Stationen brachten die Schüler*innen den Kindern die Themen Bauernhof, Tiere und gesunde Ernährung anschaulich näher. Sehen, Fühlen, Erleben und Schmecken haben bestimmt nachhaltigen Eindruck hinterlassen.



Vielseitig gelebter Einsatz

Ob beim Gesundheitstag von FLEX Althofen oder beim Service für Slowfood Haubenkoch Bachler für die Sommergala des Wirtschaftsbundes auf der Burg Taggenbrunn – die Schüler*innen beweisen Können, Geschick und Einsatzbereitschaft. Sie sehen, was beim Zusammenarbeiten im Team alles möglich ist.



Organic Farming in anderen Ländern

Um die Landwirtschaft in anderen Ländern kennen zu lernen, praktiziert die LFS und Agrar-HAK Althofen über Erasmus+ den Austausch mit Tschechien und Spanien. So können Schüler*innen Neues kennen lernen, Vergleiche anstellen und ihr Wissen fachlich, sprachlich und kulturell erweitern. Besonders spannend war der Besuch von Tomatenplantagen, wo Pflanzen für einen großen Teil Europas herangezogen werden, oder die Olivenöl-Produktion. Im Gegenzug zeigten sich die Gäste von unseren Betrieben und Sehenswürdigkeiten begeistert. Der Austausch ist bereichernd für alle Beteiligten.



Slowfood Projekt Hühner

Flauschige Küken aus der eigenen Zucht (am Foto sind sie drei Wochen alt) sind die neuen "Slow Food Stars" an der LFS Althofen. Sie werden ausgebrütet, und bei entsprechender Größe in den mobilen Hühnerstall der Schule übersiedelt. Auch Slow Food Pionier Gottfried Bachler begutachtete die Steinhühner, eine seltene, alte Landhuhnrasse.



Waldgeschichten der LFS Althofen

Der österreichische Wald ist sehr bedeutend und leistet einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz. Um dieses Thema einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen gibt es die österreichweite Initiative „Waldgeschichten“, und daraus resultierend einen Videowettbewerb für die Kärntner Schulen. Die Schüler*innen an den landwirtschaftlichen Fachschulen lernen die fachgerechte und nachhaltige Bewirtschaftung und haben mit Begeisterung ihren persönlichen Zugang zum Thema Wald in einem Kurzvideo festgehalten. Aus großartigem Einsatz und fundiertem, fachlichem Wissen entstand das Video „Fun in the forest“ der Klasse 3h, das die Fachjury überzeugte. Die Belohnung ist der Hauptpreis:

Ein Scheck in der Höhe von € 1.000,-.



Auf dem Weg zum Käsekennner

Milchverarbeitung ist vielseitig möglich, macht Spaß und sichert eine gute Wertschöpfung! Butter, Topfen, Joghurt und Käse - auch Landesrat Martin Gruber und Fachinspektorin Maria Innerwinkler überzeugten sich von der Vielfalt und der ausgezeichneten Qualität. Für einen zertifizierten Abschluss im Bereich Käse bietet die LFS Althofen die Ausbildung zum Käsekennner an.



10.3. LFS Buchhof

Feierliche Übergabe des Klima-Arboretums der LFS Buchhof & AbsolventInnen Tag 2022

Im Zeitraum von Oktober 2020 bis Mai 2022 wurde an der LFS Buchhof mit allen Schüler*innen in Kooperation mit KLAR! Klimaparadies Lavanttal, der Technischen Lehrlingsausbildungsgesellschaft GmbH und der FAST Ossiach BFW ein Klima-Arboretum mit 115 verschiedenen Laub- und Nadelbäumen, sowie fünf verschiedenen Heckenarten angelegt. Die Baumsammlung besteht nicht nur aus heimischen Nadel- und Laubbäumen, sondern umfasst auch etliche Exoten und Mammutbäume. Man kann sagen: „Natur hat an der LFS Buchhof reichlich Platz. Menschen, Wildtiere, Insekten und Vögel fühlen sich hier wohl.“ Für die feierliche Übergabe des Klima-Arboretums und den Absolvent*innentag 2022 standen Geselligkeit und ausgiebige Gespräche der vielen Baumpaten, Interessierten und Absolvent*innen im Vordergrund. Es galt, das Klima-Arboretum zu entdecken und neue Impulse rund um Baum und Wald mit nach Hause zu nehmen. Es war beeindruckend, dass bei den Aufführungen aller Mitglieder des Projektteams viel Freude am langen und arbeitsintensiven Umsetzungsprozess zu verspüren war. Die LFS Buchhof ist ein besonderer Ort, an dem besondere Menschen lernen, lehren und arbeiten, wo sich besondere Menschen begegnen und besondere Projekte realisiert werden. Das Klima-Arboretum der LFS Buchhof ist öffentlich zugänglich und lädt alle Interessierten von Montag bis Freitag tagsüber herzlich zu einem inspirierenden Spaziergang ein.



Mit dem ECDL auf Erfolgstour

Stolz auf Rang 1

Seit 25 Jahren gibt es den Europäischen Computer Führerschein (ECDL) und dieses Jubiläum wurde in der Blumenhalle St. Veit an der Glan gefeiert. Die LFS Buchhof wurde anlässlich dieser Feier als **erfolgreichste Schule** ausgezeichnet. Sie hatte im Verhältnis zur Schülerzahl die meisten ECDL-Prüfungen in Kärnten. Die Urkunde wurde von der ECDL-Koordinatorin Christine Haas von der OCG und von Beatrice Haidl von der Kärntner Bildungsdirektion an Direktorin Ing.ⁱⁿ Elfriede Größing und Informatiklehrerin Ing.ⁱⁿ Jutta Spendier überreicht. Die Freude war groß, weil diese Anerkennung beweist, was im Unterricht geleistet wird.



Schon seit 1999 gibt es in der LFS Buchhof computerunterstützten Unterricht. Das im Informatikunterricht erworbenen Basiswissen wird dadurch in allen Gegenständen ständig wiederholt und gefestigt und macht die Schüler*innen computerfit. In vielen Gegenständen wird die Wissensvermittlung dadurch einfacher und gleichzeitig vertiefender, denn ständiges Googeln und Nachforschen weckt Interesse, erweitert den Horizont und macht fit für das Leben und den Berufsalltag. „Ich bin sehr stolz darauf, meinen ECDL Führerschein in Händen zu halten, er wird mir im Beruf helfen!“, sagte eine Schülerin nach der Verleihung.

10.4. Bildungszentrum Ehrental



Freundschaft und Lernen über Grenzen hinweg

Unter dem Motto „Lernen über Grenzen hinweg“ entstand im Jahre 2013 eine Schulpartnerschaft zwischen dem Biothechnischen Zentrum in Naklo (SLO), dem Bildungszentrum Litzlhof – damals noch Drauhofen, und dem Bildungszentrum Ehrental. Diese gemeinsame Zusammenarbeit, die von vielen Projekten begleitet ist, lebt vor allem auch durch den Schüleraustausch zwischen den drei Schulen, bei dem bisher 108 Schüler*innen der drei Schulen mitgemacht haben und heuer, nach zwei Jahren wieder auflebte. Um diese Freundschaft, zu der die Partnerschaft geworden ist, zu besiegeln wurde 2014 der erste Partnerschaftsvertrag unterschrieben, der 2017 und nach längerer Pause jetzt 2022 im Bildungszentrum Ehrental unter prominenter Gäteschar verlängert wurde.

Weitere Aktivitäten belebten unsere Freundschaft und Zusammenarbeit.

- o Eigenes Freundschaftslogo wurde entwickelt
- o Seit 2014 alljährliche Teilnahme beim Internationalen Bildungsfestival „KO UČIM, GRADIM“ in der Biotechnischen Schule Naklo als Vortragende zu diversen Themen
- o Ehrental Lehrerexkursionen und Leiterexkursion in das Biothechnische Zentrum Naklo
- o Gemeinsame Teilnahme bei „Bilder am Eis“ – Freiluftgalerie am Weisensee – Thema Freundschaft über Grenzen hinweg
- o Ehrental – Gemeinsames Kekse backen je einer Schülergruppe in Naklo
- o Einladung der Partnerschule Naklo zu unseren Weihnachtsmärkten mit ihren Produkten
- o Gemeinsamer Kurzfilm über den Schüleraustausch und den Aktivitäten



Foto: Thomas Hude



Blumenmarkt Villach 2022

Auch bei dieser Veranstaltung konnte der 4. Jahrgang der Fachrichtung Gartenbau nach der coronabedingten zweijährigen Zwangspause wieder mit dabei sein.

Unter dem Motto „Nützlingswerkstatt“ konnten unsere Schüler*innen bei strahlendem Frühlingswetter am 27. und 28. April am Villacher Hauptplatz den interessierten Besuchern Möglichkeiten und Methoden zum Einsatz von Nützlingen in Haus und Garten präsentieren und demonstrieren.



Ostermarkt Klagenfurt 2022

Heuer wurde das Bildungszentrum Ehrental erstmals zur Gestaltung der Beete im Zuge des Ostermarktes am Neuen Platz direkt vor dem Klagenfurter Rathaus eingeladen.

Am 29.03.2022 wurden von den Schülerinnen und Schülern des 4. Jahrganges der Fachrichtung Gartenbau mehr als 600 Frühlingsblüher, diverse Sträucher, Bäume, Zierelemente sowie Rollrasen in die, mit dem Stadtgarten Klagenfurt, vorbereiteten Flächen eingebaut.

Bereits während des Aufbaues erhielten die Schüler*innen viel positives Echo von den vorbeikommenden Klagenfurterinnen und Klagenfurtern.



Freizeitmesse 2022 in Klagenfurt



Nach zweijähriger coronabedingter Pause präsentierte heuer das Bildungszentrum Ehrental, Fachrichtung Gartenbau, vom 01. bis zum 03. April wieder gemeinsam mit den Kärntner Gärtnern und den Kärntner Landschaftsgärtnern den Grünen Bereich der diesjährigen Freizeitmesse.

Die Schülerinnen und Schüler waren voller Elan beim Aufbau des Messestandes und bei der anschließenden Messestandbetreuung dabei.

Das Highlight war heuer sicherlich die mit über 600 Blumen und Grünpflanzen floral von unseren Schüler*innen gestaltete Blumenwand, welche als Fotopoint von zahlreichen Besucher*innen der Messe gerne genutzt wurde.

Gärtner Award vergeben

Angehende junge Gärtner*innen aus der Berufsschulkasse 3 und den Fachschulklassen 3 und 4 des Bildungszentrums Ehrental meisterten mit Einsatz, Können und Freude den Lehrlingswettbewerb, der heuer nach 4 Jahren — anstatt des Gärtnercups — wiederbelebt wurde. Platz 1 holte sich Findenig Alexander aus der FS 3, Platz 2 errang Lisa-Marie Schüttenkopf von der BS 3 und für Platz 3 konnte sich Hoi Lukas nominieren.

Wir sind sehr stolz auf die Leistungen unsere Schüler*innen, die sich für die Staatsmeisterschaft im Herbst in Kärnten nominieren konnten.



10.5. LFS Goldbrunnhof und Landesschulgut

Das Schuljahr 2021/2022 wurde mit 183 Schüler*innen gestartet und erstmals wurde uns die Führung einer dritten 1. Klasse genehmigt.

Da dieses Schuljahr wieder von Coronabeschränkungen geprägt war, konnten die meisten geplanten Schulveranstaltungen nicht stattfinden.

Der Tag der offenen Tür im Jänner wurde auch heuer wieder nur digital durchgeführt und über die Homepage und die diversen sozialen Medien übertragen.

Mit der Durchführung des Goldbrunnhofer Frühlingsfestes kehrte langsam wieder eine Form von „Normalität“ in den Jahreslauf ein. Aufgrund der unsicheren Lage mussten wir allerdings in die „Burg“ ausweichen.

Im Mai fanden die Almwirtschaftstage der beiden 2. Jahrgänge statt. Eine Klasse fuhr auf die Brandlalm und die andere Klasse führte ihre Arbeiten auf der Wackendorfer Alm durch.



Goldbrunnhofer Kleinwasserkraftwerk wird gebaut

Gemeinsame Schulkooperation zwischen der HTL1 Lastenstraße und der LFS Goldbrunnhof

Nach genau 102 Jahren wird am Goldbrunnhof wieder ein Kleinwasserkraftwerk (KWK) gebaut. Durch eine Kooperation mit der HTL1 Lastenstraße ließ sich die technische Planung des Projektes auch mit den Schüler*innen umsetzen.

Warum wieder? Von 1921 bis 1963 wurde bereits ein KWK am Wurlabach betrieben. Viele Schülerinnen und Schüler, Absolventinnen und Absolventen wissen, dass am Rande der Mooswiese, wo der Wurlabach die Goldbrunnhofer Feldstücke quert, eine verfallene Wasserwehr steht. Ebenso hat ein Feldstück südlich der Schule die Bezeichnung „E-Werk Wiese“. Diese zwei Kennzeichen bezeugen, dass schon vor rund 100 Jahren die Idee bestand, selbst Energie zu erzeugen, um damit elektrische Beleuchtung bzw. elektrische Motoren betreiben zu können. Da jedoch die Energieversorger in den 60er Jahren für mehr Netzsicherheit sorgten und Strom auch billig angeboten wurde, kam es zur Stilllegung des KWKs im Jahr 1963.

Herr Dir. DI Peter Glantschnig fand mit Herrn Dir. Dr. Michael Archer von der HTL1 Lastenstraße einen idealen Partner für die „Revitalisierung“ des KWKs am Goldbrunnhof. Vorerst wurde eine Variantenstudie von den Schüler*innen der HTL1 Lastenstraße unter der Obhut von Herrn Prof. DI Stephan Leitner durchgeführt. Die Variantenstudie kam zum Ergebnis, dass ein oberschächziges Wasserrad die beste Variante sei. Ein Wasserrad hat nämlich den Vorteil, dass bei Niedrigwasser trotzdem noch ein passabler Wirkungsgrad erzielt werden kann. Wasserräder benötigen eine geringe Fallhöhe, allerdings eine hohe Wassermenge. Beide Faktoren treffen am Standort Mooswiese zu.

Kulinarische Woche—2. Jahrgang BHM

Im Rahmen einer kulinarischen Woche fand ein Slowfood – Mittagessen statt. Apfelsaft mit Hollerschaum, Kürbis-Kräuter-Topfen als Amuse Gueule, eine Liaison der Goldbrunnhofer Forelle mit der Kärntner Kasnudel als Hauptspeise, süße Rispentomaten mit Erdbeeren und Basilikumsorbet als Dessert, wurden im Freien serviert. Der Koch David Regenfelder zeigte den Schüler*innen neue Techniken in der Küche und konnte unsere Geschmacksknospen für Neues öffnen.



Ebenso fan ein Lehrausgang auf den Kohlhof nach Völkermarkt statt. Der 22 ha große Betrieb samt Wildgehege war sehr aufschlussreich. Der Brunch (Breakfast + Lunch) war für uns etwas ganz Besonderes und belohnte die Schüler*innen für das viele Üben und Lernen für die Servierkunde-Prüfung, die ALLE erfolgreich absolvierten.

Landesschulgut

Das Landesschulgut dient den Schüler*innen als Lehr- und Übungsbetrieb in ihrer Ausbildung. Die zahlreichen Tierarten oder angebauten Kulturen zeigen einen sehr guten Querschnitt der landwirtschaftlichen Vielfalt. Die vielen Projekte und Versuche setzen sich mit landwirtschaftlicher Gegenwart und Zukunft auseinander.



Katrin Novak erhielt für ihre hervorragende Leistung mit ihrer Kalbin Horbit den Vorführsieg.

Dass das Landesschulgut Goldbrunnhof hervorragende Rinder besitzt, bewies die Bezirksrinderschau am 11. Juni, welche am Goldbrunnhof stattfand. Zwei Gruppensiege und ein Gesamtreservesieg bestätigen die gute züchterische Arbeit des Teams. In der Gruppe Kühe mit ein und zwei Kälbern schaffte es ANGELINA, eine Weissensee-Tochter zum Gruppensieg und am Ende zum Gesamtreservesieg. In der Gruppe mit drei Kälbern erreichte die Vulkan-Tochter NARVUL den Gruppensieg. Alles in allem präsentiert sich die Tierhaltung in den unterschiedlichen Kategorien am Landesgut auf einem sehr guten Leistungsniveau mit hohen Tierwohlstandards. Der durchschnittliche Tierbestand beläuft sich auf 45 Rinder (davon 20 Milchkühe) 140 Mastschweine, 12 Bril lenschafe, und 180 Stk. Biomastgeflügel.

Die biologische und konventionelle Acker- und Grünlandbewirtschaftung steht im Spannungsfeld des Klimawandels. So müssen Herausforderungen wie Hagelunwetter im Mai oder Trockenperioden im Juni bestmöglich bewältigt werden. Das verlangt viel an Flexibilität und Einsatzbereitschaft seitens des Teams. Technisch wurde ebenfalls einiges erneuert: So freuen wir uns über den neuen Kompoststreuer, der sich auch für den Silagetransport einsetzen lässt. Der moderne Miettraktor, ein MF S115 mit Hackfruchtbereifung, ergänzt unseren Fuhrpark. Die automatische Schweinefütterungsanlage erhielt eine neue Hard- und Software, sowie eine neue Steuerungstechnik mit Automatikventilen.

Ein professionelles, nachhaltiges Handeln und der ständige Blick in die Zukunft muss unsere Maxime für das Landesgut sein.

10.6. Bildungszentrum Litzlhof und Landesschulgut

Das heurige Schuljahr hat wie in den letzten Jahren mit konstanten Schülerzahlen begonnen (223 Schüler*innen in 8 Klassen).



Mit September hat Frau Ing.ⁱⁿ Klaudia Pirker den Abteilungsvorstand für Betriebs- und Haushaltsmanagement von Frau Dir.ⁱⁿ Ing.ⁱⁿ Hartweger übernommen.

In den allgemeinbildenden Fächern wurden die Fachrichtungen Betriebs- und Haushaltsmanagement sowie Landwirtschaft gemeinsam unterrichtet.

Auf Grund der eingeschränkten Besuchsmöglichkeiten fand heuer „Der Tag der offenen Tür“ mit LIVE Unterricht online an 5 Tagen statt.

Der praxisnahe und vielfältige Unterricht hat uns dieses Jahr wieder große Anerkennung und Erfolge gebracht. Beim Tierbeurteilungswettbewerb in Bruck an der Glocknerstraße konnten wir uns den Staatsmeistertitel holen und dürfen Österreich im Frühjahr 2023 auf der SIA in Paris vertreten.



Bei der diesjährigen Staatsmeisterschaft für Waldarbeit konnten wir zum 13. Mal den Meistertitel (Gesamtsieger Mädchen und Burschen) und anschließend zum 8. Mal den Europatitel holen.



Die Direktvermarktung ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Unterrichts, welche bereits mit vielen Medaillen belohnt wurde. Erst im Herbst wurde bei der Kärntner Rohpökelwaren-, Käse-, Joghurt- und Butterprämierung der Litzlhof als beste Landwirtschaftliche Fachschule ausgezeichnet (2x Gold, 1x Silber und 2x Bronze).



In diesem Schuljahr wurde ein sogenannter „Kräutercube“ für den Unterricht angeschafft. Damit können unzählige Lebensmittel wie Obst, Gemüse, Kräuter, Beeren und Fleisch schonend getrocknet werden.

Das Highlight im Fachbereich BHM war ein Frühlingsdinner gemeinsam mit den Eltern mit selbst gemästeten und verarbeiteten Hühnern.



Bei der ECDL Ausbildung, die heuer ihr 25-jähriges Jubiläum feierte, wurden wir ebenfalls als eine der besten Schulen Österreichs ausgezeichnet.

Die „Woche der Landwirtschaft“ organisiert von der LK, der Kärntner Milch und dem ORF, startete in diesem Jahr am Landesschulgut Litzlhof.

Auch fand heuer wieder der Litzhofer Sensen-Handmäh-Wettbewerb statt. Dieser Bewerb ist jedes Jahr ein Highlight in den letzten Tagen vor Schulschluss.

Das Schuljahr 2021/22 ging für 16 Mädchen und 57 Burschen mit dem Facharbeiter erfolgreich zu Ende.



Landesschulgut Litzlhof

Das Landesschulgut war heuer mit seinen züchterischen Leistungen wieder sehr erfolgreich. Bei der Bundes-Pinzgauerschau in Maishofen erreichten wir bei Pinzgauer x Rotfriesen die Plätze 3 (Alfa), 4 (Maidy) und 5 (Millstatt).

Weitere Herden- und Einzelleistungen:

- o 5 beste Herdendurchschnitte mit mehr als 30 Kühen – Platz 2
- o 5 beste Herden nach durchschn. Lebensleistung mit mehr als 30 Kühen – Platz 1
- o 10 beste Dauerleistungskühe – Platz 1 (Rauschl)
- o 10 beste Standardlaktationen – Platz 2 (Bruclee)



Nach kurzer Unterbrechung gibt es nun am Gut wieder 12 Mastschweine und Speisekartoffeln für das Schülerheim.

Auf der **Litzhofer Alm** wurden weitere Revitalisierungen der Almfutterflächen mit verschiedenen Tierarten (Rinder, Pferde, Ziegen, und Lamas) durchgeführt.

Die Almgebäudesanierung wurde heuer mit der Fertigstellung des Seminarraumes abgeschlossen.

10.7. LFS St. Andrä

An der LFS St. Andrä war auch im letzten Schuljahr vieles möglich: Exkursionen, schulautonome Spezialausbildungen, Projekte und ein interessantes Schulleben prägten den Schulalltag. Zwei Projekte verdienen es, hervorgehoben zu werden.

We are the European future!

Ende April wurde die Festtagskleidung wieder ausgepackt! Im festlich geschmückten Turnsaal erklang, musikalisch durch drei Harmonikas umrahmt, die Europahymne und die Schülerinnen und Schüler glänzten im Dirndl und der Lederhose. Ein ganz besonderer und zukunftsweisender Tag stand am Programm. Die beiden Abschlussjahrgänge nahmen an einem spannenden Projekt der Europäischen Union teil. Die „Europäischen Zukunftsgespräche“ mit Persönlichkeiten aus den unterschiedlichsten politischen Ebenen brachten auch Brüssel mitten in das schöne Lavanttal. Der Diskussionsschwerpunkt „Jugend und ländlicher Raum – Herausforderungen und Perspektiven“ lud die Schüler*innen ein, ein Wegweiser mit Zukunftsperspektiven zu werden. In kleinen Gruppen – „world cafes“ – wurden an einzelnen Tischen diverse Themen mit politischen Persönlichkeiten wie NR Ing. Johann Weber, LR Ing. Daniel Fellner, Bgm.ⁱⁿ Maria Knauder, DI Markus Hopfner vom BM für LW sowie Dr. Christian Gsodam vom Ausschuss der Regionen diskutiert. Dadurch fanden einzelne Gedanken den direkten Weg zu den Vertretern der Politik. Am Ende der Veranstaltung präsentierten die Schüler*innen ihre Ergebnisse und legten einen Meilenstein für die Zukunft. Die große Abschlussveranstaltung mit Ergebnispräsentation findet Ende September in Bad St. Leonhard statt, wo die Schülerinnen und Schüler der LFS St. Andrä vertreten sein werden.



Kunst im Kreisverkehr aus Holz & Stahl

LFS-Schüler*innen hatten die einmalige Gelegenheit, ihre Kompetenz im Bereich Holz unter Beweis zu stellen. Die Landwirtschaftliche Fachschule St. Andrä und die ÖBB-Lehrwerkstätte Graz haben die beiden überdimensionalen Buchstaben „W“ und „O“ im Autobahnkreisverkehr Wolfsberg Süd gefertigt. Die Eröffnung erfolgte durch Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser: „Es ist für mich als Kulturreferent ein erhebendes Gefühl, heute diese Skulptur mit eröffnen zu können. Ich schätze das philosophisch-künstlerische Konzept von Martin Siepmann und seine Überlegungen dazu“. „Dieses imposante Kunstwerk ist jetzt schon ein Wahrzeichen für das moderne Wolfsberg“, freute sich der Wolfsberger Bürgermeister DI Hannes Primus. „Wir haben mit dem Kreisverkehr nicht nur eine wichtige Lösung im Sinne der Verkehrssicherheit gewonnen, sondern mit der künstlerischen Ausgestaltung auch ein weithin sichtbares Symbol für die Hauptsäulen der Wolfsberger und Lavanttaler Wirtschaft geschaffen“.



10.8. LFS Stiegerhof und Landesschulgut

Stiegerhof-Umbau

Das vergangene Schuljahr war geprägt von intensiven Planungsbesprechungen für unseren Umbau und wir hoffen, dass im Herbst, nach Prüfung des Rechnungshofes, grünes Licht für den Baubeginn gegeben wird und der Spatenstich erfolgen kann. Mit diesem Projekt wird in die Zukunft des ländlichen Raumes investiert. Unsere Schule ist nicht nur für die jungen Schülerinnen und Schüler interessant, sondern spielt auch in der Erwachsenenbildung eine immer wichtigere Rolle. Ab dem Schuljahr 2022/23 ist es möglich, die „Fachschule für Erwachsene“ berufsbegleitend zu besuchen.

Tischplatte, hergestellt im Blockunterricht

Im Zuge des Holzblock-Unterrichtes konnte der Schüler Julian Stoßier seine Idee verwirklichen. Unser Tischlermeister Christian Rauscher begleitete den Schüler bei der kniffligen Arbeit mit Rat und Tat.



Direktvermarktung in der Praxis



An erster Stelle steht das stressfreie und fachgerechte Schlachten der Tiere. Es wurden heuer neben zahlreichen Hasen, Hühnern, Lämmern auch ein Kalb und ein Fohlen gestochen. Im Kreislauf lernen die Schüler und Schülerinnen neben der Betreuung der lebenden Tiere, dem fachgerechten Schlachten und dem verkaufsfertigen Zuschnitt, auch die küchenfertige Vollendung, die wiederum im kulinarischen Hochgenuss gipfelt. In einem fächerübergreifenden Projekt wurden die gutseigenen Schaflämmer und Ziegenkitze von den Schülern und Schülerinnen geschlachtet und küchenfertig aufgearbeitet. Anschließend wurde das Fleisch im Kochunterricht zu einem geschmacksvollen Sugo weiterverarbeitet, in Gläser abgefüllt und sterilisiert.

Tieren etwas lehren

Die sichere Verwahrung der Tiere ist ein Kernpunkt der Weidewirtschaft. Bei Elektrozäunen ist es wichtig, dass die Rinder diesen Zaun zu meiden lernen. Das ist ein Thema der Tierzuchtpaxis.



Weinbau – nun erleichtern Spezialgeräte die Arbeit

Eine große Arbeitserleichterung bringt die neue Bindezange für die Streckerbefestigung. Für die Zwischenstockbearbeitung mietet der Stiegerhof vom Weingut Sternberg ein Spezialgerät für die Bodenbearbeitung an. Ohne diesem Gerät müsste die Arbeit händisch erfolgen und würde unzählige Stunden dauern sowie vor allem harte Arbeit bedeuten.



LFS-Stiegerhof — Fachrichtung Pferdewirtschaft



Das Schuljahr 2021/2022 startete am Standort Stiegerhof in der Fachrichtung Pferdewirtschaft mit 8 Pferdewirtschaftsklassen und 140 Schülerinnen und Schülern. Für unseren Standort sind die zunehmenden Schülerzahlen sowie die Generalsanierung sehr erfreulich.

Unser Ziel ist die umfassende Ausbildung, angefangen bei der Allgemeinbildung, über das Vermitteln der betriebswirtschaftlichen Grundlagen, die theoretische und praktische Vertiefung im Bereich der Pferdehaltung und Zucht, bis hin zum Reiten und Fahren.



Heuer wurden in den Gegenständen Reiten und Fahren 136 Sonderprüfungen mit einer externen Prüfungskommission durchgeführt. Es besteht vermehrt der Wunsch, diese Prüfungen auch am Standort Stiegerhof zu absolvieren und sich individuell darauf vorzubereiten.

Erstmals startete im Schuljahr 2021/2022 auch an der LFS Stiegerhof die Abendschule für Erwachsene im Fachbereich Pferdewirtschaft, wo Schüler*innen im zweiten Bildungsweg den Pferdewirtschaftsfacharbeiter erlangten.



Wir freuen uns auf weitere herausfordernde Schuljahre!
Abteilungsvorstand der Pferdewirtschaft Ing. Anton Freithofnig

IMPRESSUM:

Herausgeber: Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 10 — Land- und Forstwirtschaft, Ländlicher Raum
Abteilungsleiter: Dipl.-Ing. Gerhard Hoffer

9021 Klagenfurt am Wörthersee, Mießtaler Straße 1, Tel.: +43 (0) 50 536 11002 — Fax.: DW 11000

E-Mail: abt10.post@ktn.gv.at

www.landwirtschaft.ktn.gv.at

Unterabteilung: Landwirtschaftliche Schulverwaltung

Für den Inhalt verantwortlich: Dipl.-HLFL-Ing. Alfred Altersberger, FI Ing.ⁱⁿ Maria Innerwinkler

Fotos: zur Verfügung gestellt von den Landw. Fachschulen in Kärnten



**Landwirtschaftliche Fachschule
& „Agrar-HAK“ Althofen**
Undsdorfer Straße 10, 9330 Althofen
T: 04262/2281, F: 04262/2281-82
office@lfs-althofen.ksn.at
www.lfs.at



Landwirtschaftliche Fachschule Buchhof
Zellach 18, 9400 Wolfsberg
T: 04352/2417, F: 04352/2417-4
office@lfs-buchhof.ksn.at
www.buchhof.at



Bildungszentrum Ehrental
Ehrentaler Straße 117 -119, 9020 Klagenfurt a.W.
T: 0463/43216, F: 0463/43216-10
office@bz-ehrental.ksn.at
www.ehrental.at



Bildungszentrum Litzlhof
Litzlhof 1, 9811 Lendorf
T: 04769/2225, F: 04769/2225-20
office@bz-litzlhof.ksn.at
www.litzlhof.com



Landwirtschaftliche Fachschule Goldbrunnhof
Diexer Straße 8, 9100 Völkermarkt
T: 04232/2251, F: 04232/2251-33
office@lfs-goldbrunnhof.ksn.at
www.goldbrunnhof.at



Landwirtschaftliche Fachschule St. Andrä
Langen 7, 9433 St. Andrä
T: 04358/2304, F: 04358/2304-17
office@lfs-st-andrae.ksn.at
www.lfs-st-andrae.at



Landwirtschaftliche Fachschule Stiegerhof
Stiegerhofstraße 20, 9585 Gödersdorf
T: 04257/2402, F: 04257/2402-24
office@lfs-stiegerhof.ksn.at
www.stiegerhof.at